Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 34

Artikel: Stapellauf des Riesendampfers "Rex" der N.G.I.
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753047

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

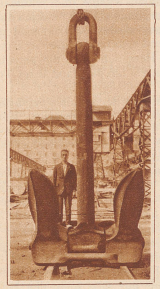
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

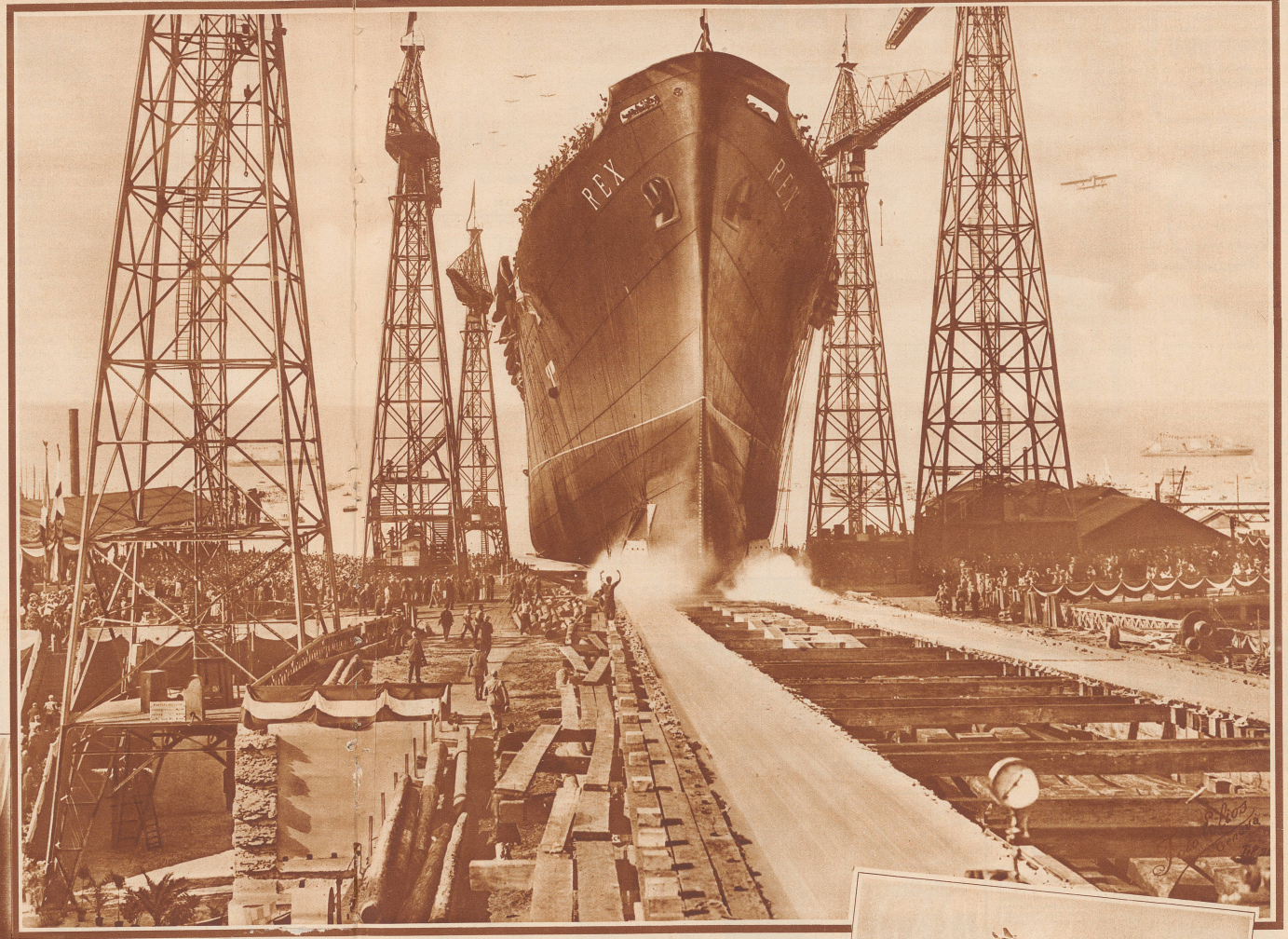
STAPELLAUF
DES RIESENDAMPFERS «REX»
DER N.G.I. NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA



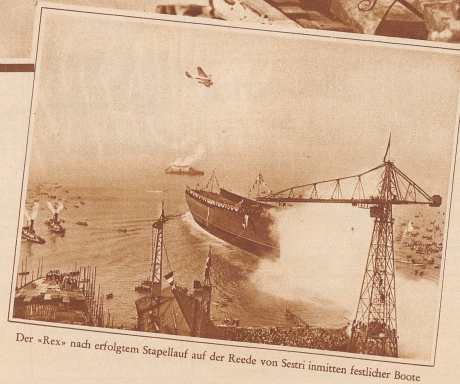
Einer der zwei Riesenanker des «Rex», der mit dazugehöriger Kette 160 Tonnen wiegt

In der Ansaldo-Werft von Sestri-Ponente bei Genua ist am 1. August 1931 in Anwesenheit des Königs und der Königin von Italien der neue Riesendampfer «Rex» von Stapel gelaufen, mit welchem Schiff der italienischen Handelsmarine die größte Einheit gegeben wurde. Dieser Luxusdampfer «Rex» gehört der größten italienischen Schiffahrtsgesellschaft, der «Navigazione Generale Italiana», in deren technischem Bureau auch die Pläne für diese neueste Spitzenleistung in der Schiffbaukunst entstanden sind. Man hat bei der «Navigazione Generale Italiana» aufs genaueste berechnet, welcher Schiffstypus sich heute für die Mittelmeer-New York-Fahrt am besten lohnen würde. Sicherheit, Schnelligkeit, Bequemlichkeit, Größe und Schönheit in der höchsten Potenz wurden als wünschenswert erkannt und deshalb beim Bau folgende technische Grundlagen und Richtlinien verfolgt: Längliche Struktur des Schiffsrumpfes, welche bereits bei den andern in letzter Zeit gebauten Dampfern der «N. G. I.» dem «Giulio Cesare», «Duilio», der «Roma», dem «Augustus» angewandt und wodurch diese absolut vibrationsfrei gemacht wurden und die größtmöglichste Stabilität auch bei bewegter See erhielten. Die Maschinen sind im mittleren Teil des Schiffrumpfes untergebracht, und dieser ist auf seiner ganzen Länge durch eine doppelte Wand geschützt. Der Dampfer verfügt über eine genügende Anzahl abgedichteter Schotten, sowie über jegliche neuzeitliche Sicherung, welche den von den italienischen und fremden Gesetzen diesbezüglich vorgesehenen Bestimmungen in jeder Beziehung entsprechen. Die verschiedenen Teile der Schiffsmaschinen werden in separaten, abgedichteten Räumen untergebracht, so daß die Arbeit von mindestens der Hälfte der Turbinen und aller anderen Einrichtungen des Schiffes gesichert bleibt, falls demselben eine große Havarie irgendwelcher Art zustoßen sollte. Die Schiffsmaschinen bestehen aus vier von einander unabhängigen Gruppen von Hochdruckturbinen, von denen jede je eine der gigantischen Schiffsschrauben bedient. Die Turbinen werden von 14 Kesseln gespeist, und die entwickelte Kraft wird genügen, um dem Schiffe eine Geschwindigkeit von über 27 Knoten (mehr als 50 km) pro Stunde zu verleihen, so daß die Ueberfahrt Italien-New York in sieben Tagen bewerkstelligt werden kann. Außer des mit raffinierter Eleganz ausgestatteten Speisesalons, der reichen Bibliothek, den Rauchsalons, verfügt der «Rex» über geräumige, geschlossene Veranden, große, offene Promenaden für alle Klassen, über große Sportdecks, Schwimmbäder an der freien Luft, separate, reich ausgestattete Turnhallen, Spielsäle für Erwachsene und Kinder, ein Veranda-Café und zu guter Letzt ein Theater und eine Kirche, zu welcher die Passagiere aller Klassen Zugang haben werden. * Der Dampfer «Rex» wird die stattliche Anzahl von mehr als 2000 Passagieren aufnehmen können, welche auf vier Klassen verteilt werden, d. h. Luxusklasse, zweite Klasse, zweite Touristenklasse und dritte Klasse. Auch die Räume und Einrichtungen der untern Klassen lassen an Schönheit und Zweckmäßigkeit nichts zu wünschen übrig. Gewiß kann man auf diesem Schiff in der dritten Klasse und in der zweiten Touristenklasse so angenehm und kultiviert reisen wie vor 20 Jahren in der ersten Kajüte der besten damaligen Schnelldampfer. Märchen der Wirklichkeit — ein Schiff? Nein, eine schwimmende Stadt, eine Welt für sich, die allen Ansprüchen, auch des verwöhntesten Reisenden, gerecht zu werden vermag. * In der Folge noch einige Angaben in Zahlen, die deutlich ein Bild geben über Größe und Großartigkeit dieses neuesten Werkes der italienischen Schiffsbaukunst. * Der «Rex» besitzt eine Größe von 50000 Bruttoregistertonnen. Für den Bau des Schiffsrumpfes wurden zirka 5 Millionen Nieten und Nägel verwendet, für die innere und äußere Bemalung 200 Tonnen Farbe benötigt. Das Gewicht eines jeden Kessels beträgt 180 Tonnen, dasjenige jeder Turbine 80 Tonnen. Das Steuer mit den entsprechenden Zusatzteilen wird 100 Tonnen wiegen. Die Schrauben haben einen Durchmesser von 5 Meter, die Böden der Salons, Hallen, Kabinen und Veranden haben den gewaltigen Flächeninhalt von 40000 m². * So wird nun bald der «Rex» von der «Navigazione Generale Italiana» durch die Wogen über den weiten Ozean gleiten, als würdiger Repräsentant von kühnem Unternehmungsgeist, intensiver Aufbauarbeit und großem technischen Können des neuen Italien.

Der König und die Königin von Italien, die dem Stapellauf des «Rex» beigewohnt hatten, verlassen die Werft von Sestri



Der «Rex» gleitet ins Meer



Der «Rex» nach erfolgtem Stapellauf auf der Reede von Sestri inmitten festlicher Boote